

Pfarrbrief

St. Konrad - St. Korona



Weihnachten 2017
Januar 2018

Mit offenen Armen



Mit offenen Armen liegt es vor uns, das Kind in der Krippe. Möchte man es nicht hochnehmen und an sich drücken? Es hat keine Angst vor den Menschen, ist offen und wirkt lebendig. Keine Spur von „Himmlichem Dünkel“. Hier offenbart uns Gott sein Wohlwollen, seine Sehnsucht nach dem Menschen.

Maria, in der Himmelsfarbe Blau gewandet, ist ihm zugetan, doch muss sie ihn auch lassen - das Strohlager führt von ihr weg - hinaus in die Nacht, die Dunkelheit der Welt. Eingeordnet ist diese Weihnachtliche Szene in das Koordinatensystem des Lebens - das Kreuz. Leben, Menschen-Dasein findet sich in den Beziehungen untereinander und zwischen Himmel und Erde. Menschenleben findet sich aber auch im Kreuz, dem Leid bis hin zum Tod. Diese Koordinaten sind die Kulisse für die Menschwerdung Gottes. Er wird einer von denen, die unter dem Kreuz ihr Leben leben. Und er sucht selbst seinen Platz in den Beziehungen von Mensch zu Mensch. Und die Menschen finden Platz jetzt schon, bei diesem Kind.

In die Nacht hinein und über die irdischen Lebensrealitäten hinweg bricht der Himmel auf. Ein Stern geht auf, umkleidet vom Rot - der Farbe der Liebe. Gottes Liebe ist es, die einleuchtet, wenn man in diesem Kind mehr als nur einen Säugling erkennt. Gottes Liebe ist es, die ihre Spuren hinterlassen wird in der Welt; erste Anzeichen gehen von dem Kind im Stroh aus. Das Licht des Himmlichen, das

im Stern aufgeht, und die Farbe des irdischen Strohs stehen in Beziehung - so, wie dieses Kind Himmel und Erde einander näher bringen wird.

Das Kreuz des Lebens verklärt sich in der Spannung zwischen Himmel und Erde, ist durchdrungen von der österlichen Klarheit, die am Ende des irdischen Lebens stehen wird, wenn das Kind durch das Kreuz hindurch ganz und gar und bis zum letzten Atemzug sein Menschsein gelebt hat - um zu verstärken, was hier in Bethlehem schon angedeutet ist: Die Liebe Gottes macht nicht Halt vor der Dunkelheit der Welt. Sie will eindringen und verwandeln. Mehr noch: Gott streckt sich uns entgegen, ist sich nicht zu schade, Mensch zu sein und den Menschen anzunehmen.

Hier verbinden sich Himmel und Erde. Hier verbinden sich Licht und Dunkelheit, hier verbinden sich Gott und Mensch, damit das Leben gelingen kann.

So lassen wir uns einladen von den offenen Armen des Kindes. Suchen wir seine Nähe in diesen Weihnachtstagen - und darüber hinaus im Alltag, wenn sich unser Leben zwischen Himmel und Erde, zwischen Leid und Freude oft so banal anfühlt: Gott ist mit uns - es lohnt sich, IHN in allem zu suchen.

Monika Dittmann

Liebe Pfarrangehörige,

wir gehen wieder auf Weihnachten zu. Jede und jeder von uns tut es aus einem ganz eigenen Blickwinkel. Freude und Leid, Höhen und Tiefen, Helles und Dunkles durchzieht unser Leben und lässt uns je anders auf Weihnachten zugehen. So macht sich jeder von uns ganz persönlich mit seinen Voraussetzungen auf den Weg; dabei gilt uns allen die Botschaft von Weihnachten, dass Gott uns begegnen möchte, um uns wieder begegnungsfähig mit ihm und untereinander zu machen.

Die Erzählung von der Geburt des Kindes in Betlehem sagt uns allen, dass wir in dieser Welt als Boten unterwegs sein sollen. Wir sollen unseren Weg auf Erden gehen, auf Gottes Willen achten, uns seiner Führung anvertrauen und feinfühlig werden für die Zeichen, die er uns gibt. Dazu bedarf es der Einigung mit dem, was Gott mit uns tun will. Es bedarf der Einigung unter uns selbst, um den Frieden, den Weihnachten verkündet, auch erfahrbar und spürbar zu machen. Wir können in dieser Welt niemanden mehr für die Botschaft des Kindes aus Betlehem begeistern, wenn wir nicht gewillt sind, uns heilen zu lassen von unseren Verletzungen, von unserer krankmachenden Selbstsucht, unseren Empfindlichkeiten, unserer Angst zu kurz zu kommen.

Die Botschaft von Weihnachten verlangt wahrlich Großes von uns. Große Menschen haben nie den kurzfristigen Erfolg oder Triumph gesucht. Sie haben Bäume gepflanzt, deren wahre Größe sie nie gesehen haben. Sie haben Kathedralen gebaut, deren Vollendung sie nie erlebt haben. Sie haben ihre Kinder geliebt, ohne zu wissen, was aus ihnen wird.

Aber sie hatten einen Traum, der die Zukunft geprägt oder sogar verändert hat. Die Früchte ihrer Arbeit haben Generationen nach ihnen geerntet. Wahre Größe zeigt, wer für seine Nachkommen sorgt, wer mit voller Begeisterung an eine Sache geht, deren Erfolg andere genießen werden.

Der Traum von Weihnachten sagt uns: Heute aufeinander zugehen, damit morgen Frieden werden kann. Wir alle sind eingeladen Großes zu wagen.

So wünsche ich Ihnen allen den Traum von Weihnachten, der Wirklichkeit geworden ist und sich danach sehnt nie ausgeträumt zu werden.

**Gesegnete Weihnachten
und ein traumhaftes Jahr 2018**

Ihr Pfarrer August Lindmeier
im Namen aller Mitarbeiter/innen

Spuk der zwölf Nächte

Um die Zeit zwischen Heilig Abend und dem Dreikönigstag ranken sich alte Sagen von wilden Geisterhorden und dämonischen Frauen. Es sind die Nächte der wilden Jagd, in der Dämonen unter schauerlichem Geheul durch die Lüfte ziehen. Die Nächte, in denen Perchta das Vieh in den Ställen verhext und den Faulen grausige Alpträume schickt. Denn für das einfache Volk war in den längsten Nächten des Jahres der Spuk allgegenwärtig. Zwerge, Feen, Unholde, Bären, Riesen, Teufel, Tod und Hexen bevölkerten ihre dunkle Unterwelt und entschieden über Haus und Hof, Leben und Tod. Dort, im Geisterreich, herrschte grausame Willkür, hier auf Erden hatte man zu gehorchen. Und so gab es unzählige Regeln und Bräuche, mit denen man die Mächtigen zu besänftigen sucht. Es ist die Zeit, in der Frau Holle die Federbetten schüttelt und es für die Menschen schneien lässt. Und so gab es unzählige Regeln und Bräuche, mit denen man die Mächtigen zu besänftigen suchte.

Die Rauh Nächte, jene zwölf Nächte, die von der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember bis zur Nacht vom 5. auf den 6. Januar, dem Tag der Heiligen Drei Könige, dauern. Während dieser Zeit durfte weder gedroschen noch gesponnen, weder geputzt, gewaschen noch gepfiffen werden. Um diese „rauen Nächte“ rankt sich, vor allem in Süddeutschland und den Alpenregionen, ein vielfältiges Brauchtum. Um sich vor dem Unheimlichen zu schützen, besprengen die Menschen während der zwölf Nächte ihre Häuser mit Weihwasser, und die Bauern räucherten die Ställe aus, um ihr Vieh vor den Krankheiten der wilden Horden zu schützen. Der Schein der Kerzen vertrieb die Ängste, die in der Dunkelheit lebhafter blühen als am hellen Tag. Besonders einflussreich war die Geisterwelt an heute noch begangenen Feiertagen: am 21. Dezember, der Nacht des heiligen Thomas, dem Heiligen Abend, an Silvester und am Dreikönigstag. Übrigens hängt auch der Aberglaube, zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel Wäsche aufzuhängen, eine der bekanntesten Rauh nachtsregeln.

Die Rauh Nächte waren auch immer eine Zeit, in der die Spinnräder stillstehen sollten. Und den Rädern sollten es auch die Menschen gleichtun. Einmal im Jahr stand das Nichtstun auf dem Programm – eine Zeit, in der nicht viel gearbeitet werden sollte.

(hf)

Das Friedenslicht von Bethlehem

Sie können sich das Friedenslicht bei den Gottesdiensten an Hl.Aabend
in der Kirche abholen oder bei:

FF Hacklberg

kann am Sonntag, 24.12.2016 von 11.00 bis 13.00 Uhr im
Feuerwehrgerätehaus Hacklberg abgeholt werden.
Pfarrangehörige, die im Schutzbereich der FF Hacklberg wohnen
und denen aus gesundheitlichen Gründen der Weg zum
Feuerwehrgerätehaus bzw. zur Kirche nicht mehr möglich ist, bringt die
FF Hacklberg das Friedenslicht auch nach Hause.
Hierzu bitten wir Sie um kurze telefonische Voranmeldung bis zum
19.12. bei Familie Rösch Tel. 51341

FF Ries

Herzliche Einladung - Sie können sich das Friedenslicht am
Hl.Aabend von 12.00 - 13.00 Uhr am Wasserturm der FF Ries abholen

FF Gaißa

Herzliche Einladung - Sie können sich das Friedenslicht am
Hl.Aabend von 10.00 - 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus abholen

FF Patraching

Herzlich Einladung - Sie können sich das Friedenslicht am
Hl.Aabend von 11.00 - 13.00 Uhr bei der Feuerwehr in Patraching
abholen. Die Feuerwehr bringt das Friedenslicht z.B. auch an Senioren
etc. heim. Bitte bei Fam.Plettl Tel. 0851/4903336 anfordern.





Adveniat 2017

„Faire Arbeit. Würde. Helfen.“

So lautet das Motto der Adveniat-Weihnachtsaktion 2017. Das Hilfswerk nimmt in diesem Jahr die Schutzlosigkeit von Arbeitenden und die Bedrängnis von Arbeitssuchenden in Lateinamerika und der Karibik in den Blick. Immer noch wird vielen Menschen, zumal Frauen, ein menschenwürdiges Arbeiten und Leben verwehrt. Unter prekären Bedingungen müssen sie als Hausbedienstete, Straßenhändlerinnen und Tagelöhner im informellen Sektor für das Familieneinkommen sorgen. Auch Kinder und Jugendliche müssen dazu beitragen.



„SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN. GEMEINSAM GEGEN KINDERARBEIT – IN INDIEN UND WELTWEIT!“

So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2018. Im Mittelpunkt steht das Leid der Millionen Kinder, die in Indien und weltweit für ihren Lebensunterhalt und den der eigenen Familie arbeiten müssen. Ihnen wird ihre Kindheit genommen, sie haben kaum eine Chance auf Bildung und eine bessere Zukunft.

Lepra-Blumen-Aktion 27./28. Jan. 2018

Liebe Pfarrangehörige von St.Konrad und St.Korona

Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit der Blumenaktion den Leprakranken helfen. Wir verkaufen die Blumen vor und nach den Gottesdiensten am Sa. 27. u. So. 28. Jan. 2018.

Diese Aktion wird von der Pfarrei Weng ausgerichtet.

Im letzten Jahr konnten insgesamt 16257,57 € weitergegeben werden.

Herzlich **Vergelt's Gott** allen Mithelfern, Verkäufern und Käufern.

(aw)

Sternsingeraktion St. Konrad/Hacklberg

Damit alle Wohnviertel der Pfarrei von den Sternsängern besucht werden können, brauchen wir Kinder (ab der 4. Klasse), Jugendliche und junge Erwachsene, die als Sternsinger gehen.



Kinder aus aller Welt für Kinder in der Welt. Leuchtende Sterne des Mittelalters

Die Sternsinger sind am
Mittwoch, 03. Januar 2018
in Hacklberg und St. Korona
unterwegs.

**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B*18**



BÜCHEREI

Januar 2018



Mittwoch, 03.01.2018

Büchereicafé

15:00 - 17:30 Uhr

Mittwoch, 10.01.2018

Vorlesestunde

15:00 - 16:00 Uhr

„Wie Findus zu Petterson kam“

Sven Nordquist

vorgelesen von Albert Hoffmann mit ONILO

Mittwoch, 24.01.2018

Literaturkreis

Beginn 19:30 Uhr

Thema:

„Die Hauptstadt“

Robert Menasse

Öffnungszeiten :

Jeden Mittwoch 15:00-17:30 Uhr

Jeden Sonntag 10:45-11:30 Uhr

In den Schulferien nur mittwochs

Einladung an alle Einwohner von Patraching,
Hacklberg, Ries und Umgebung zum

FEUERWEHRBALL

am Samstag, den 20. Januar 2018
um 19.30 Uhr
im Gasthaus Knott
in Jacking

Nach dem sensationellen Auftritt im Vorjahr spielen für Sie erneut:

Hurricane & Friends

Lustige Einlagen kommen zur Aufführung!

***Kommen Sie und feiern Sie mit uns
in bunter Maskerade !
Bringen Sie Freunde und Bekannte mit !
Heimfahrdienst bis zu 10 Km !
Keine Tischreservierungen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.***

Die Freiwillige Feuerwehr Patraching

Eintritt: € 8,-



Sakrament der Firmung 2018

Wer in diesem Schuljahr das Sakrament der Firmung empfangen will, muß sich zur **Vorbereitung** darauf **anmelden**.
(Schüler ab der 6.Klasse)

!! anmelden !!

Anmeldeformulare gibt es beim Pastoralreferenten H.Anetzberger, im Pfarrbüro, in der Sakristei nach den Gottesdiensten, beim zuständigen Religionslehrer. Ausgefüllte und vom Religionslehrer unterschriebene Anmeldungen bei Hans Anetzberger oder im Pfarrbüro abgeben.

Die Firmvorbereitung für Hacklberg und St. Korona beginnt mit einem gemeinsamen **Elternabend** am **Dienstag, 23. Januar 2018 um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Hacklberg.

1. Treffen aller Firmlinge: **Samstag, 03. Februar 2018** um 10 Uhr im Pfarrsaal Hacklberg

Firmtermin für St. Konrad/St.Korona/St. Salvator:

Freitag, 04. Mai 2018 in St. Konrad

□ □ □ □ □

Termine für den nächsten Pfarrbrief

Februar 2018

bitte bis spätestens

Donnerstag, 11.01.2018 im Pfarrbüro melden!!!

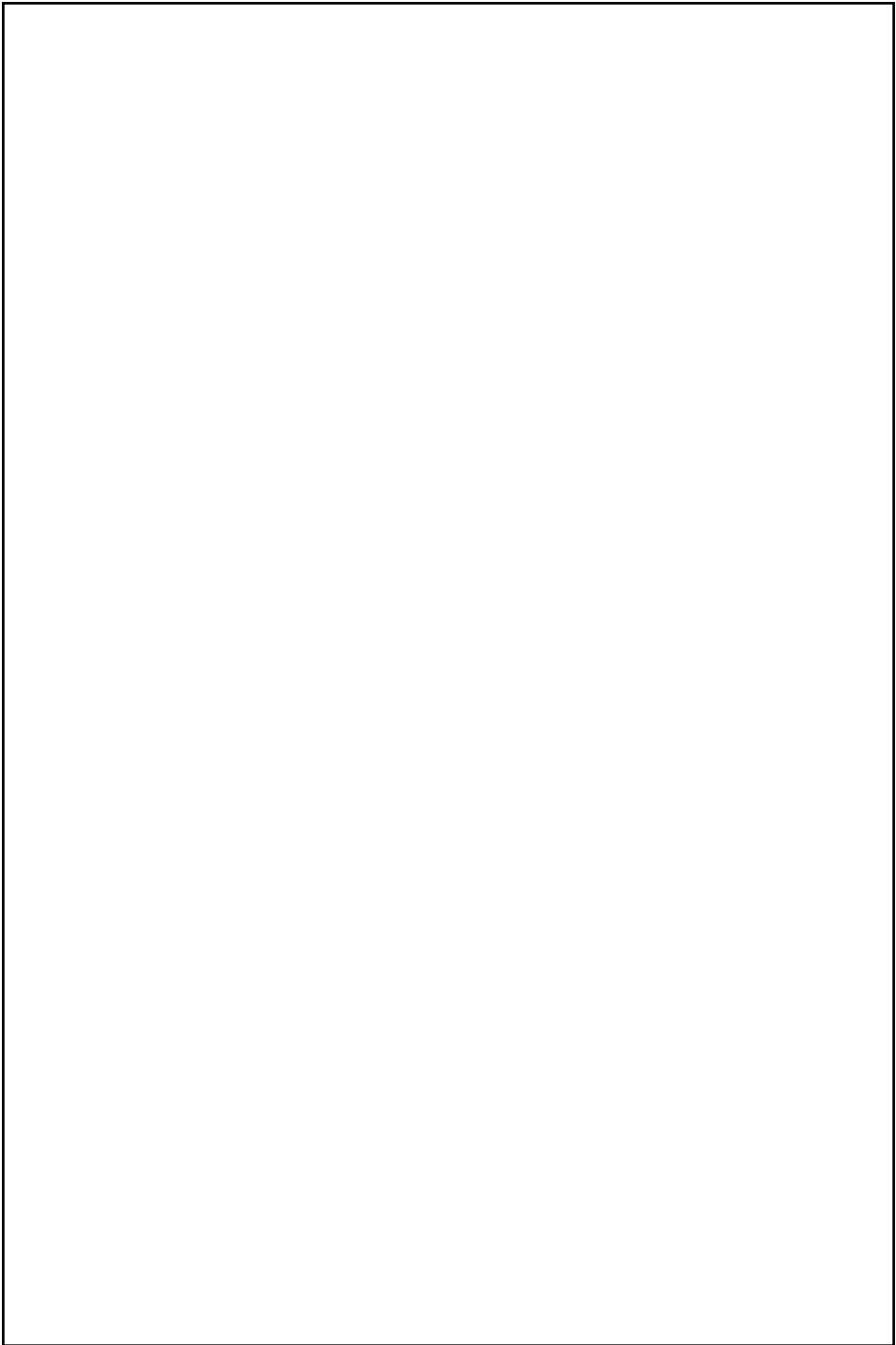
(aw)

Gottesdienstordnung Weihnachten 2017/Jan.2018 St. Konrad

- So.24.12. **4.Adventssonntag - Hl.Aabend**
15.00 Kinderkrippenfeier in St.Korona
16.00 Kindermette - Krippenspiel - Kinderchor -
Trommler m. euchar.Feier - Kollekte "Adveniat"
22.30 Christmette mit Chor - anschl.Glühweinausschank
Kollekte "Adveniat"
Mo.25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten**
10.00 Festgottesdienst Kollekte "Adveniat"
Di.26.12. **Fest d. Hl.Stephanus - 2. Weihnachtstag**
10.00 Festgottesdienst
So.31.12. **Heilige Familie - Silvester**
17.00 Jahresschlussfeier

Januar 2018

- Mo.01.01. **Hochfest d.Gottesmutter Maria - Neujahr**
18.00 Festgottesdienst
Mi.03.01. unsere Sternsinger sind unterwegs
Mi.03.01. **Tag der ewigen Anbetung in St.Konrad**
16.00 Aussetzung - Anbetungsstunden
18.00 Hl.Messe- Segnung der Dreikönigsgaben - Einsetzung
Sa.06.01. **Erscheinung des Herrn - Hl.Dreikönig**
10.00 Festgottesdienst - Kollekte "Afrika"
So.07.01. **Taufe des Herrn**
10.00 Pfarrgottesdienst - Kinder u. Musikgruppe "Praise"
gestalten mit
Mi.10.01. 8.30 Hl.Messe
Fr.12.01.ab 8.00 Kranken- u. Hauskommunion
Sa.13.01. 18.00 Vorabendgottesdienst
So.14.01. **2.Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarrgottesdienst
Di.16.01. 17.00 2.Weggottesdienst für Erstkommunionkinder u.Eltern
Mi.17.01. 8.30 Hl.Messe
Sa.20.01. 18.00 Vorabendgottesdienst
So.21.01. **3.Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarrgottesdienst
Mi.24.01. 8.30 Hl.Messe
Sa.27.01. 18.00 Vorabendgottesdienst in St.Korona
So.28.01. **4.Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarrverbandsgottesdienst "Lepra-Blumen-Aktion"
Mi.31.01. 8.30 Hl.Messe





St. Konrad

- Mi.03.01. unsere **Sternsinger** sind unterwegs
Mi.03.01. **Büchereicafé** v. 15.00 - 17.30 Uhr
Do.04.01. **Sen.-Club** 14.00 Uhr Treffen im Bräustüberl
Rückfragen bei Helga Marzodko Tel 9884561 oder
Hilde Unfried Tel. 51156 anmelden
Di.09.01. **Frauenbund - Seniorenclub - Spielenachmittag**
v. 14.30 - 17.00 Uhr im Pfarrsaal
Mi.10.01. **Bücherei - Vorlesestunde** v. 15.00 - 16.00 Uhr
"Wie Findus zu Petterson kam"
Di.16.01. **2.Weggottesdienst f. Erstkommunionkinder u. Eltern**
17.00 Uhr Kirche St.Konrad
Di.23.01. **Firmelfernabend** im Pfarrsaal St.Konrad 19.30 Uhr
Di.23.01. **Kantoren-/Lektoren-Treffen** 19.45 Uhr
Mi.24.01. **offener Gesprächskreis für Trauernde** von 14.30 - 16.00
Uhr im Pfarrsaal St.Konrad
Mi.24.01. **Bücherei - Literaturkreis** Beginn: 19.30 Uhr
"Die Hauptstadt" Robert Menasse
Do.25.01. Herzliche Einladung zur **Frauenbund - Winterwanderung.**

Auch in diesem Jahr führt uns unsere Winterwanderung wieder auf die Ries, zum Gasthaus Vogl. Treffpunkt für die wander-freudigen unter uns, ist um **13.00 Uhr** am Aumühlweg. (Entlang Aumühlweg, Anetseder, und neuer Fußweg bis zum Vogl) Um **13.34 Uhr** geht ein Bus ab der Brauerei bis zur Wendepatte Ries. Von dort aus ist der restliche Weg bis zum Gasthaus Vogl gut zu Fuß und auf ebener Strecke zu erreichen.

Frauenbund St.Konrad

Der Hacklberger Frauenbund bedankt sich sehr herzlich bei den Pfarrangehörigen unseres Pfarrverbandes für Ihren, so zahlreichen Besuch unseres alljährlichen Adventsmarktes. Wir können durch Ihre Hilfe und Kauffreude wieder vielen Menschen in unserer Gemeinde, denen es nicht so gut geht, eine Weihnachtsfreude bereiten. Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Vorweihnachtszeit und ein gutes Jahr 2018
i.A. Margit Moosbauer

Eltern-Kind-Gruppe St.Konrad

Dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr im Kindergarten

**Liebe Pfarrangehörige, liebe Betroffene,
wir möchten ab Januar 2018 monatlich einen**

offenen Gesprächskreis für Trauernde

anbieten.

Wir wollen trauernden Menschen

- Platz und Verständnis geben, um mit der Schwere und dem Schmerz der Trauer neu leben zu lernen
- zu einem verständlichen und gesunden Umgang mit der Trauer verhelfen
- die eigenen Kräfte wieder zu entdecken
- Gedankenaustausch mit anderen Menschen anbieten, die in ähnlichen Lebenssituationen sind
- die Möglichkeit geben, die Trauer in seinem eigenen Tempo, sowie in einem geschützten Rahmen zu durchleben
- Wege aufzeigen, neuen Perspektiven für die Zukunft zu finden
- auf ihrem Weg durch die Trauer unterstützen und begleiten

Jede/Jeder ist willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand oder Konfession und ebenso offen für alle, die um einen geliebten Menschen trauern, auch aus anderen Pfarreien von Stadt und Landkreis Passau.

Der geschützte Rahmen und die Gemeinschaft der Betroffenen tragen dazu bei, dass Sie sich verstanden und getragen fühlen, und ihre individuelle Trauer zulassen dürfen.

**Unser 1. Treffen findet am
Mittwoch, den 24. Januar 2018 von 14.30-16.00 Uhr
im Pfarrsaal von St. Konrad statt.**

Leitung des Gesprächskreises:

Hans Anetzberger, Pastoralreferent

Philipp Struß, Pastoralpraktikant

Walburga Westenberger, Gemeindereferentin, Mediatorin

Birgit Czipppek, Trauerbegleiterin, geschult beim KDFB Landesverband Bayern,

Ansprechpartnerin für Fragen unter Tel.: 0851/9520302

Jeder Abschied greift tief in das Leben ein. Trauer ist hilfreich, um den Verlust zu überwinden. Manchmal braucht der Mensch dazu einen geschützten Raum, in dem er mit seiner Trauer nicht alleine ist.

Wie soll ich dich trösten?

Ich habe keinen lieben Menschen verloren wie du. Die Trauer hat mich nicht im Griff wie dich.

Aber ich kenne Trauer um einen lieben Menschen.

Ich weiß, wie sie sich einnisten kann in mein Herz, wie sie mich ganz in Beschlag nehmen kann. Da hilft kein tröstendes Wort. Es erreicht das Herz nicht.

Lass Deine Trauer zu. Lass Deine Tränen zu. Sie reinigen das Herz. Sie befreien dich von dem Kloß im Hals. Sie sind Ausdruck deiner Liebe für den Toten.

Anselm Grün

Gottesdienstordnung Weihnachten 2017/Jan.2018 St. Korona

- So.24.12. **4.Adventssonntag - Hl.Aabend**
 8.45 Pfarrgottesdienst
 15.00 Kinderkrippenfeier
 16.00 Kindermette - Krippenspiel - Kinderchor - Trommler -
 m.euchar. Feier **in St.Konrad** - Kollekte "Adveniat"
 21.00 Christmette - Kollekte "Adveniat"
Mo.25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten**
 10.00 Festgottesdienst mit Chorgemeinschaft
 Kollekte "Adveniat"
Di.26.12. **Fest d. Hl.Stephanus - 2. Weihnachtstag**
 8.45 Festgottesdienst
So.31.12. **Heilige Familie - Silvester**
 16.30 Jahresschlussfeier

Januar 2018

- Mo.01.01. **Hochfest d.Gottesmutter Maria - Neujahr**
 10.00 Festgottesdienst - Segnung d.Dreikönigsgaben
Sa.06.01. **Erscheinung des Herrn - Hl.Dreikönig**
 8.45 Festgottesdienst mit Sternsingen, Kollekte "Afrika"
So.07.01. **Taufe des Herrn**
 8.45 Pfarrgottesdienst
Di.09.01. 18.00 Hl.Messe - Beichtgelegenheit
Fr.12.01.ab 8.00 Kranken- u. Hauskommunion
So.14.01. **2.Sonntag im Jahreskreis**
 8.45 Pfarrgottesdienst
Mi.17.01. 17.00 2.Weggottesdienst f. Erstkommunionkinder u.Eltern
So.21.01. **3.Sonntag im Jahreskreis**
 8.45 Pfarrgottesdienst
Di.23.01. 18.00 Hl.Messe - Beichtgelegenheit
Sa.27.01. 18.00 Vorabendgottesdienst "Lepra-Blumen-Aktion"
So.28.01. **4.Sonntag im Jahreskreis**
 10.00 Pfarrverbandsgottesdienst **in St.Konrad**



St. Korona

- Mi.03.01. unsere **Sternsinger** sind vormittags unterwegs
Mi.03.01. **Büchereicafé** v. 15.00 - 17.30 Uhr
Mi.10.01. **Bücherei - Vorlesestunde** v. 15.00 - 16.00 Uhr
"Wie Findus zu Petterson kam"
Mi.10.01. **PGR-Sitzung**
Mi.17.01. **Seniorenclub - Treffen** ab 14.30 Uhr Patrichinger Hof
Mi.17.01. **2.Weggottesdienst f. Erstkommunionkinder u. Eltern**
17.00 Uhr Kirche St.Korona
Di.23.01. **Firmelternabend** im Pfarrsaal St.Konrad 19.30 Uhr
Mi.24.01. **offener Gesprächskreis für Trauernde** von 14.30 - 16.00
Uhr im Pfarrsaal St.Konrad
Mi.24.01. **Bücherei - Literaturkreis** Beginn: 19.30 Uhr
"Die Hauptstadt" Robert Menasse

Eltern-Kind-Gruppe St.Korona

Donnerstags v. 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrheim

Krieger- u. Soldatenverein St.Korona - Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 19.01.2018 - Beginn: 19.00 Uhr
im Gasthof Knott in Jacking

Interview

Herr Hubert Fürle

Ihr Lieblingskirchenlied? "Maria, breit den Mantel aus."

Ihre Lieblingskirche? Die Wallfahrtskirche Mariahilf. Aber auch meiner Pfarrkirche St. Konrad fühle ich mich sehr verbunden.

Ihre liebste Bibelstelle?

1. Korintherbrief 12,31b- 13,8 Das Hohelied der Liebe

Wie leben Sie Ihren Glauben aktiv im Alltag?

Ich beteilige mich immer noch aktiv am Glaubensleben in der Pfarrei. 16 Jahre war ich Pfarrgemeinderatsvorsitzender. Ich bin Kommunionhelfer und schreibe seit 25 Jahren mit viel Freude und einigem Zeitaufwand am Pfarrbrief mit.

Gibt es einen christlichen Wert, der Ihr Leben besonders prägt?

Für mich ist der wichtigste christliche Wert mein Glaube.

Wenn Sie etwas an der Kirche verändern könnten, was wäre es?

Dem zu folgen, was unser Heiliger Vater Papst Franziskus auf den Weg zu bringen versucht. Besonders was das Problem der geschiedenen, wiederverheirateten Eheleute betrifft.

Vervollständigen Sie die folgenden 6 Sätze:

An unserer Pfarrgemeinde St. Konrad/St. Korona gefällt mir besonders...

dass so viele Gemeindemitglieder aktiv in der Pfarrei mitarbeiten. Hoffentlich bleibt das so, auch nach der nächsten Pfarrgemeinderatswahl im Februar 2018.

Das Leben ist... für mich schön und wertvoll, trotz mancher Schattenseiten. Meine Familie, besonders meine Enkel, sind für mich mein wertvollstes Gut.

Menschen sind... manchmal nur noch schwer erreichbar. Als Gesprächspartner reicht ihnen oft nur das Handy.

Wenn ich nicht beim Gehen schon etwas Probleme hätte, **würde ich** gerne nochmal ausgiebig im Bayerischen Wald wandern.

Jesus ist für mich... mein ständiger Begleiter in guten und in schweren Lebenslagen.

Gott ist für mich... allwissend und allmächtig. Er ist für mich Vater und Freund.



(sb)

Januar

Herzlichen
Glückwunsch
zum
Namenstag!

Kathedrale Truro, Foto: Michael Tillmann



Am 28. Januar gedenkt die Kirche des heiligen Thomas von Aquin. Der Dominikanermönch (1225-1274) gilt als der größte Theologe aller Zeiten, dessen Werk – das Zusammenführen von Vernunft und Glaube – das theologische Denken bis heute prägt.

1. Neujahr, Maria
2. Makarius, Gregor, Otfried, Dietmar
3. Genoveva, Odilo, Irma
4. Angelika, Christiane
5. Emilia, Johann Nep.
6. Heilige 3 Könige, Raimund
7. Reinhold, Valentin
8. Severin, Erhard, Gudula, Heiko
9. Adrian, Julian, Alice
10. Paul Eins., Leonie
11. Thomas v.C.
12. Ernst, Tatjana, Xenia
13. Jutta, Hilmar, Hilarius
14. Rainer, Felix, Engemar
15. Arnold, Romedius, Mauro, Arno
16. Marcel, Tilman, Dietwald, Uli
17. Anton Eins., Rosalind
18. Margitta, Ulfried, Uwe
19. Mario, Pia, Martha
20. Fabian, Sebastian, Ursula
21. Agnes, Meinrad, Ines
22. Vinzenz, Dietlinde, Jana
23. Hartmut, Emerentia, Guido
24. Franz v. S., Vera, Thurid, Bernd
25. Pauli Bekehrung., Wolfram
26. Timotheus u. Titus, Paula
27. Angela, Alrun, Gerd
28. Manfred, Thomas v. A., Karl, Karolina
29. Gerhard, Gerd, Josef Fr.
30. Martina, Adelgunde
31. Johannes B., Marcella, Rudbert

Herzlichen Dank

sagen wir für die großzügigen Spenden der

Raiffeisenbank i. Lkrs. Passau-Nord eG

	<u>St. Konrad</u>	<u>St. Korona</u>
Kindergarten	500 €	500 €
Kirche	500 €	500 €

Termine für den nächsten Pfarrbrief

Februar 2018

bitte bis spätestens

Donnerstag, 11.01.2018 im Pfarrbüro melden!!!

(aw)

Seelsorgenotdienst

vom 24.12.2017 - 31.01.2018

24.12.	P.Paul Bimkowski	0160/8008318
25.12.	Pfr. Hettler	0151/23755327
26.12.	P.Mirko Legawiec	0171/4520479
31.12.	Vik.Fröschl	2372
01.01.	P.Benjamin Bakowski	2356
06.01.	Dek.Reiner	2372
07.01.	Pfr.Trum	6112
14.01.	Pfr.Dr.Mader	0175/4255880
21.01.	Fr.Xavier Prodduturi	0151/41332441
28.01.	Pfr.Hüttner	0173/8610463

Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden

Getauft wurden:

1 Taufe



Verstorben sind:

Hr. Franz REICHMEIER
Fr. Maria LORENZ
Hr. Alois WEBER
Fr. Christine KAPFHAMMER



Pfarrbrief-Team:

Pfr. August Lindmeier (al) Anita Windorfer
(aw) Hubert Fürle (hf) Heinrich Hobelsberger
(hh) Johannes Wallerer (jw)
Susanne Burkhart (sb)

Herausgeber:

Kath. Pfarramt St.Konrad-St. Korona
Schulstr. 43, 94034 Passau

SO SIND WIR ZU ERREICHEN:

Pfr. August Lindmeier 51 128
PR Anetzberger 72559
Hr. Konrad Weishäupl 87303
ständiger Diakon

Pfarrbüro:

Fr. Anita Windorfer 51128
Mo/Di/Do/Fr 8.00 -12.00

Kirchl. Friedhof St. Korona:

Hr. Josef Geyer 7442

Mesnerdienst:

St. Konrad Fr. Maier 54704
St. Konrad Hr. Rienesl 58337
St. Korona Hr. Freiburg 55839

Kindergärten:

Hacklberg 59385
Korona 6895

Mutter-Kind-Gruppe St. Konrad
Fr. Andrea Rösch 0151/17513948
Fr. Stephanie Reichardt 0160/7592179
Hr. Martin Schwarzfischer 0176/61531294

Mutter-Kind-Gruppe St. Korona
Fr. Kirschner-Schnuse 0177/5535794

PGR-Vorsitz:

St. Konrad Fr. Olga Kuhls 6794
St. Korona Fr. Irene Kühnhammer 57723

Bücherei St. Konrad/St. Korona
Fr. Rosina Plettl 751350

UNSERE BANKVERBINDUNGEN:

St. Konrad

IBAN: DE85 7405 0000 0000 1601 35
BIC: BYLADEM1PAS

IBAN: DE62 7406 2786 0000 2033 35
BIC: GENODEF1TIE

St. Korona

IBAN: DE48 7509 0300 0004 3270 12
BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE83 7406 2786 0000 2057 70
BIC: GENODEF1TIE

email

pfarramt.hacklberg@bistum-passau.de
buecherei.hacklberg@web.de

Homepage

www.pfarrei-hacklberg.de

Liebe Pfarrbriefleser,
unter diesem Symbol unseres geistlichen
Weges drucken wir Gebete für unser Leben
ab. Wenn Sie irgendwo ein besonderes, Sie
ansprechendes Gebet entdecken, lassen Sie
es uns zum Abdruck hier zukommen.



Heiliger Bruder Konrad

Gott, Du hast unseren Bruder Konrad von Parzham zum großen Zeu-
gen des Glaubens reifen lassen. Für unseren dritten Bistumspatron
galt der Satz

"Das Kreuz ist mein Buch".

Lass auch uns bewusste Zeugen der Botschaft Jesu Christi sein.

Den alltäglichen Dienst an der Klosterpforte hat der Heilige
treu verrichtet.

Lass uns bestehen im tagtäglichen Dienst an Gott und den Men-
schen.

Lass uns in den kleinen Gesten des Lebens
Gottes Liebe weiterschenken.

Viele Stunden seines Lebens hat der Kapuzinerbruder
vor dem Allerheiligsten gebetet.

Lass auch uns die Eucharistie und die Anbetung
zur geistlichen Quelle werden.

Lass uns Kraft daraus erwachsen für den Lebensweg.

Der heilige Bruder Konrad richtet unseren Blick auf das Wesentliche.
Lass auch uns an der Hand der Gottesmutter Maria
auf Christus schauen.

Lass uns im Kleinen groß werden, damit wir einander ein Segen sind.

Im Vertrauen auf den Heiligen Bruder Konrad
tragen wir unsere Bitten vor dich, guter Gott.
Amen.

(aus Gebete zu allen Zeiten - So weit der Himmel...)

Freude am Beten